



Die Hochschule Niederrhein ist mit über 14.000 Studierenden, mehr als 80 Studiengängen und zehn Fachbereichen an den Standorten Krefeld und Mönchengladbach eine der größten und leistungsfähigsten deutschen Fachhochschulen. Sie hat eine mehr als 150-jährige Tradition. Angewandte Forschung und projektorientiertes Studieren sind Grundlage unserer Wissensvermittlung. Die Hochschule Niederrhein verfügt über ein enges kooperatives Verhältnis zu Unternehmen, Kommunen und Institutionen in der Region.

Im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen in Krefeld ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

## **Professur „Wirtschaftsingenieurwesen“** (Bes.-Gr. W 2 LBesO W)

Die/Der Stelleninhaber/in soll den Bereich der **Mensch-Technik-Interaktion** in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen in der Lehre sowie in der angewandten Forschung vertreten. Darüber hinaus wird die Übernahme weiterer Fächer in angrenzenden Gebieten und im Grundlagenbereich erwartet. Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten, ist erforderlich. Teile des Auswahlverfahrens können in englischer Sprache abgehalten werden.

Zu den Aufgaben einer innovativen, modernen Lehre gehören die Betreuung von Studienprojekten sowie die Gestaltung von Wahlpflichtveranstaltungen und die Weiterentwicklung des Studienangebots in Zusammenarbeit mit den anderen Lehrgebieten.

Die/Der Bewerber/in soll neben einem einschlägigen Studium mit überdurchschnittlichem Abschluss über eine einschlägige Promotion sowie fundierte Kompetenzen im Bereich Technik/Ingenieurwesen und im Bereich Arbeitswissenschaft/kognitiver Psychologie mitbringen. Diese müssen durch entsprechende Beschäftigungsverhältnisse u.ä. nachgewiesen werden.

Insbesondere sind Kompetenzen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche nachzuweisen: Kognitive Ergonomie, Human Factors, Usability Engineering, User Experience Design, Mensch-Roboter-Kollaboration, menschenzentrierte Automatisierung.

Neben hoher Motivation und dem Interesse an der eigenen Weiterentwicklung werden ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit vorausgesetzt. Für eine erfolgreiche Lehre müssen Bewerber/innen über didaktische sowie organisatorische Fähigkeiten verfügen.

Gute anwendungsbezogene Lehre erfordert die intensive Auseinandersetzung mit und Beteiligung an den Entwicklungen im eigenen Wissenschaftsgebiet. Es wird daher von der/dem zukünftigen Stelleninhaber/in erwartet, anwendungsbezogene Forschungs- und Transferarbeiten im Bereich Mensch-Technik-Interaktion zu initiieren und Kontakte zu industriellen Partnern mit dem Ziel der Anwerbung von Forschungsprojekten und der Erschließung neuer Arbeitsfelder für die Absolventen des Fachbereichs zu knüpfen.

Dies umfasst ggf. auch die Betreuung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses über kooperative Promotionen und wissenschaftliche Veröffentlichungen, die Weiterentwicklung des Forschungsgebietes durch den Aufbau hochschulinterner Kooperationen sowie die Zusammenarbeit mit verwandten Forschungsbereichen an der Hochschule und die Entwicklung innovativer Konzepte zur Kooperation zwischen Fachbereich und Wirtschaftsunternehmen der Region.

Ein kooperativer und kollegialer Arbeitsstil sowie Organisationsgeschick werden vorausgesetzt. Darüber hinaus sind fundierte didaktische Kompetenzen und die Bereitschaft, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, erforderlich. Die Bereitschaft für die Übernahme von Lehrveranstaltungen in anderen Fachbereichen wird vorausgesetzt. Weiterhin wird die Mitarbeit in Hochschulgremien und in der Hochschulsebstverwaltung erwartet.

Die Hochschule Niederrhein vertritt ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden sowie der Vernetzung in der Region und erwartet deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Hochschule.

Zusätzlich zum Grundgehalt können im Rahmen der Berufungsverhandlungen unbefristete Berufs-Leistungsbezüge gewährt werden.

**Die Einstellung in ein Beamtenverhältnis ist bis zu einem Alter von 49 Jahren möglich.**

Die allgemeinen **Einstellungsvoraussetzungen** ergeben sich aus § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz -HG-). Hiernach sind insbesondere erforderlich:

- ein abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule;
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird;
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer fünfjährigen berufspraktischen Tätigkeit, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen, auf einem Gebiet erbracht wurden, das den o. g. Fächern entspricht.

Die Hochschule Niederrhein fördert Frauen und fordert sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden sie bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Rückfragen zur Ausschreibung inhaltlicher Art richten Sie bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr. habil. Thomas Langhoff ([thomas.langhoff@hs-niederrhein.de](mailto:thomas.langhoff@hs-niederrhein.de)).

Bewerbungen mit der Darstellung des beruflichen und ausbildungsbezogenen Werdegangs (mit entsprechenden Nachweisen), dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen (zu finden unter <https://web.hs-niederrhein.de/professorenberufung/>) sowie einem Exposé bisheriger und geplanter Forschungstätigkeiten und der Kooperationsideen innerhalb der Hochschule sind bis zum **31.03.2019** unter Angabe der **Kennziffer P3-09-1/2019** zu richten an den **Präsidenten der Hochschule Niederrhein**, Reinarzstraße 49, 47805 Krefeld.

